

Protokoll zur Kreisdelegiertenversammlung am 24.09.2021 in Wittlich

Die Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Marco Marczynski fand um 19:39 Uhr statt.

Ganz ausdrücklich wurde der Vertreter des Bezirksvorstandes Peter Bartel, der in Vertretung von Willy Werner anwesend war, begrüßt. Zu Gast war auch unser Ehrenvorsitzender Karl-Heinz Bechtel. Herr Wagner ließ sich entschuldigen.

Es folgte eine kurze Begrüßung durch den Bezirksdelegierten Peter Bartel. Er freute sich, dass es wieder möglich ist den Schießbetrieb wieder aufnehmen zu dürfen und berichtete die Bezirksmeisterschaft sei in Planung. Zusätzlich richtete er Grüße von Willy Werner aus, der selbst auf der Kreisdelegierten Versammlung war.

Nach den Grußworten hielt die Versammlung eine Schweigeminute für die in den letzten Jahren verstorbenen Schützen.

Es erfolgte die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung. Die Einladungen wurden alle ordnungsgemäß an die Vereine gesendet. Nachfolgend wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Diese ist gegeben, 5 Vereine sind anwesend. Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Kreisdelegiertenversammlung wurden genehmigt, es gab keinerlei Einsprüche.

Im nächsten Punkt erfolgten die Ehrungen einiger engagierten Schützen.

Berthold Kronauer wurde für seine besonderen Verdienste im Schützenwesen mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet.

Ebenso Karl Kappes mit der Medaille Förderung und Verdienste in Gold des RSB.

Auch Marco Marczynski wurde für seine besonderen Dienste im Schützenwesen mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet.

Alle weiteren Mitglieder, die eine Ehrung erhalten sollten, waren nicht anwesend, diese Ehrungen werden nachgeholt.

Nach den Ehrungen folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder. Diese befinden sich im Anhang des Protokolls. Die Kassiererin ließ in Vertretung nach einer Abstimmung fragen, ob die anwesenden Vereine damit einverstanden sind, dass die Kreisumlagen per Bankeinzug eingezogen werden sollen. Die Abstimmung ergab eine einstimmige Mehrheit für den Bankeinzug.

Im Anschluss zu den Berichten kam es zu einer Aussprache. Dabei sprach der Vorstand an, dass es angebracht wäre, einen neuen Kreis-Laptop zu kaufen. Dabei wurde vorgeschlagen die Kreisumlage zu verdoppeln, doch dieser Vorschlag wurde durch den Vorstand abgelehnt, um die Vereine nicht noch mehr zu belasten. Stattdessen wird noch ein Jahr gewartet und bei der nächsten Versammlung dieses Thema nochmal aufgegriffen.

Karl-Heinz hielt noch eine Ansprache im Namen des Fachverbands. Zum einen erwähnte er die Ausschüttung von Corona-Hilfen für die Vereine, dass diese Anträge stellen können. Es sei genug Geld da, auch für andere Vorhaben in den Vereinen stehen Gelder zur Verfügung. Ausnahme bilden dabei nur Baumaßnahmen. Zusätzlich erwähnte KH, dass die Website zeitnah neu gestaltet wird. Danach soll es möglich sein, die Seite jederzeit ändern zu können. Sie soll zudem ein komplett neues Design erhalten. Auch wurde erwähnt, dass für den Jugendsport bzw. Training Geld da sei und für die Ausbildung neuer Trainer und Jugendtrainer (JuBaLi). Zu diesen beiden Punkten brachte Marco an, dass in Wittlich bereits vereinsinterne Erste-Hilfe-Lehrgänge angeboten werden, die neben der Waffensachkunde und dem Lehrgang „Verantwortliche Aufsichtsperson“ Grundvoraussetzung für die JuBaLi sind.

Es folgte die Abstimmung zur Entlastung des Vorstands. Die Abstimmung ergab 5 Ja-Stimmen und war somit einstimmig. Der Vorstand enthielt sich.

In diesem Jahr fanden Neuwahlen statt. Es wurden ein neuer stellv. Kreisvorsitzender, ein neuer Kreis-Sportleiter, ein neuer Liga-Leiter, neue Kassenprüfer und erstmalig ein Bogenreferent gesucht. Vorweg wurde berichtet, es wurde kein stellv. Kreisvorsitzender gefunden, somit entfiel dieser Punkt. KH wurde als Wahlleiter bestimmt. Als nächstes wurde abgestimmt, ob die Wahl per Geheimwahl oder per Handzeichen erfolgen solle. Es wurde einstimmig dafür gestimmt, die Wahl per Handzeichen durchzuführen. Zur Wahl des neuen Kreis-Sportleiters wurde eine Wiederwahl gefordert. Markus Zorn erklärte sich bereit das Amt weiter auszuführen. Die Wahl ergab 6 Ja-Stimmen und war somit einstimmig. Markus nahm die Wahl an. Zur Wahl für einen neuen Liga-Leiter wurde Artur Großmann vorgeschlagen. Gerhard Müllen hatte zuvor in seinem Bericht erwähnt, dieses Amt aus privaten Gründen nicht weiter ausführen zu wollen bzw. zu können. Die Abstimmung ergab 6 Ja-Stimmen und war somit einstimmig. Artur nahm die Wahl an. Die Neuwahl der Kassenprüfer ergab eine Wiederwahl von Reinhold Görg und Arno Sauer vom SCC Hubertus Haag. Die Abstimmung war einstimmig mit 6 Ja-Stimmen, beide nahmen die Wahl an.

In diesem Jahr fand zum ersten Mal eine Neuwahl für einen Bogenreferenten statt. Leider hat sich niemand bereit erklärt diesen Posten zu übernehmen. Die Suche geht weiter, um auch die Bogenschützen im Kreis mehr mit einzubeziehen.

Als nächsten Punkt wurden über einige Ziele des Kreisvorstandes diskutiert. Es wurde als erster Vorschlag ein Kreismeister-Ei schießen vorgeschlagen. Eine Art Ostereierschießen, welches vom Kreis ausgerichtet wird, dass zusätzlich mit Hilfe einer Software durchgeführt werden sollte. Dabei soll ein „Ostereimeister“ im Kreis ermittelt werden. Allerdings war das Interesse dieses Thema zu diskutieren sehr gering, da einige Vereine Bedenken äußerten. Ein zweiter Vorschlag war die Anschaffung eines mobilen Lichtschießstandes. Dabei wurde diskutiert, inwieweit es erlaubt ist diesen Wagen bei Events aufstellen zu dürfen und wie viele Personen dazu benötigt werden diesen zu bedienen. Auch eine Möglichkeit den Wagen an die Vereine verleihen zu können, wenn diese Events haben, sei denkbar. Da hier reges Interesse bestand, wird dieser Vorschlag weiterverfolgt.

Die Sitzung wurde kurz unterbrochen, da Marco und seine Lebensgefährtin Helena Krecker für alle Anwesenden Currywurst mit Brötchen servierten.

Den Vorschlag des Kirmesmeister/Bogenparcours soll als Werbung für die Schützen dienen. Ob solch eine Bogenparcours möglich ist, wird noch geklärt. Dieses Thema wird bei der nächsten Versammlung erneut angesprochen.

Die Kreismeisterschaft 2022 befindet sich aktuell vor der Durchführungsphase. Das Karl-Gustav-Schießen wird in diesem Jahr noch stattfinden (s. Sportleiterbericht). Die Ligakämpfe fallen aktuell noch aus und werden im nächsten Jahr geplant. Dies gilt auch für den Fernwettkampf.

Als letzter Punkt wurde diskutiert, ob der Kreis in Social-Media-Kanälen aktiv werden soll. Dazu wurde vorgeschlagen die Idee ein Jahr lang zu testen. Marco erklärte sich bereit eine Seite in Facebook einzurichten und diese ein Jahr lang zu pflegen. Der Vorteil ist, dies ist komplett kostenlos und erreicht viele junge Leute.

Es wurden keine Anträge gestellt. Marco sprach an, dass es möglich sei, beim RSB kostengünstig Blasrohre zu beziehen. Er stellte diese Art des „schießen“ vor und erklärte, dass diese Art immer mehr praktiziert wird, um junge Leute zu motivieren.

Die Sitzung wurde um 21:45 Uhr beendet.

Schriftführer Pierre Könen